

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Karlsbad am 17. November 2009 im Bürgersaal des Neuen Rathauses in Karlsbad-Langensteinbach



Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Verhandelt:

Karlsbad, 17. November 2009

Bürgermeister:

Rudi Knodel

Anwesende:

Gemeinderäte

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Amann Manfred | <input checked="" type="checkbox"/> Karcher Joachim |
| <input checked="" type="checkbox"/> Badewien-Oehler Dorothea | <input checked="" type="checkbox"/> Kiesinger Peter |
| <input checked="" type="checkbox"/> Becker Otto | <input checked="" type="checkbox"/> Metz Günter |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bodemer Rolf | <input checked="" type="checkbox"/> Müller Willibald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Christmann Heike | <input checked="" type="checkbox"/> Nürnberg Cornelia |
| <input type="checkbox"/> Dummler Reinhard | <input checked="" type="checkbox"/> Rädle Roland |
| <input checked="" type="checkbox"/> Günther Heike | <input checked="" type="checkbox"/> Rohrer Uwe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Haas Reinhard | <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Rupp Martin |
| <input checked="" type="checkbox"/> Haller Helmut | <input checked="" type="checkbox"/> Schlifkowitz Hielta |
| <input checked="" type="checkbox"/> Herrmann Jürgen | <input checked="" type="checkbox"/> Schmidt Michael |
| <input checked="" type="checkbox"/> Höger Günther | <input checked="" type="checkbox"/> Steigerwald Klaus |
| <input checked="" type="checkbox"/> Höger Otto | <input checked="" type="checkbox"/> Vollmer Susanna |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hoffer Walter | <input type="checkbox"/> Welte Michael |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markus Haffner, OR Ittersbach Top 4 | |

Gäste: Thomas Rupp – Forstbereichsleiter Süd vom Landratsamt Karlsruhe, Forstrevierleiter Josef Mayer und Martin Mußgnug, Petra Schippalies

Ortsvorsteher: Helmut Kunz

Schriftführer:

Hans-Dieter Stößer

Verwaltung:

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Roland Tibi | <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Klaus Rösch |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ronald Knackfuß | <input checked="" type="checkbox"/> Hans-Dieter Stößer |
| <input checked="" type="checkbox"/> Simone Kruthoff | <input checked="" type="checkbox"/> Martina Danese |
| <input checked="" type="checkbox"/> Joachim Guthmann | <input checked="" type="checkbox"/> Stefanie Kappler |

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 10.11.2009 ordnungsgemäß eingeladen worden ist, die öffentliche Tagesordnung im Mitteilungsblatt am 5. November erschienen und das Kollegium beschlussfähig ist weil 25 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Höger Günter, Herrmann Jürgen, Steigerwald Klaus, Rohrer Uwe



Zu 1. Bekanntgaben

Keine.

Zu 2. Fragen der Gemeinderäte

GR Martin Rupp (CDU) erkundigt sich nach der Priorität für die Westumgehung Karlsbad beim Generalverkehrsplan des Landes. Es sei zu befürchten, dass diese in die ferne Zukunft gerückt wird. Die Gemeinde müsse hier aktiv werden und dem Gemeinderat vom Ergebnis informieren. Der Vorsitzende sagt, dass nach seinem Kenntnisstand das Projekt weiterhin im vordringlichen Bedarf sei. Man werde hier nachfassen.

GR Günter Höger (CDU) stellt eine Frage zu einem neu angelegten Weg auf dem Friedhof Langensteinbach. In dem betreffenden Quadrat seien 5 oder 6 Zeilen Reihengräber - von links nach rechts je circa 20 Stück. Um besser an manche Gräber zu gelangen sei nach 7 oder 8 Gräbern ein Querweg gebaut. Bereits nach 2 Gräbern neben dem genannten Querweg wurde ein neuer Querweg angelegt der vor der Grabstätte der Schwiegermutter des Bürgermeisters ende. Es seien zwei bisher vorgesehene Reihengräber für diesen Weg in Anspruch genommen worden. Von Bürgern seien Worte wie Willkür oder Bürgermeister-Weg gefallen. Höger fragt für die Fraktion nach der Friedhofsplanung - man wolle Aufklärung in der Sache. Der Vorsitzende antwortet, dass es sich um einen kleinen Ergänzungsweg handle. Das Thema sei mit dem Leiter des Garten- und Umweltamtes vorbesprochen worden. Das Grabfeld sei das umfangreichste auf dem Friedhof. Der neue Querweg lockere dieses auf.

GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) erinnert an den Vertrag mit dem Kontraktor für die Heizung der Grundschule Ittersbach.

Grin Heike Christmann (Freie Wähler) bittet darum, Sitzungen auch in den Ortsteilen abzuhalten. Außerdem fehlten ihr noch Kostenberechnungen für Toiletten.

Grin Dorothea Badewien-Oehler (Bündnis 90/Grüne) stellt einen Antrag in Aussicht, nach dem Zuhörerfragen nicht erst am Ende der Tagesordnung vorgesehen werden sollen.

Zu 3. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung und Wirtschaftsplan für das Forst Wirtschaftsjahr 2010 und Bericht über den vorläufigen Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2009

Vorl. G 09/38

Thomas Rupp – Forstbereichsleiter Süd vom Landratsamt Karlsruhe und die Forstrevierleiter Josef Mayer und Martin Mußgnug berichten über die Situation im Jahr 2009 und den Wirtschaftsplan 2010 im Forst. Thomas Rupp informiert, dass insgesamt 6.900 Festmeter eingeschlagen werden. Die Holzpreise und die Nachfrage hätten sich wieder leicht erhöht. Allerdings liege der mittlere Erlös je Festmeter Einschlag mit 42 Euro pro laufendem Meter immer noch um 22 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Dies mache sich beim Defizit bemerkbar. Insgesamt habe sich der Gesundheitszustand des Karlsbader Waldes weiter verbessert. Der Samenbehang sei überaus üppig gewesen. Ein Pilz beeinträchtige jedoch das Vorkommen der Esche. Die Brennholz- und Schlagraumnachfrage konnte ausreichend bedient werden. Insgesamt wurden 7.000 Pflanzen zur Vervollständigung der Kulturen und Naturverjüngungen ausgebracht. Diese Pflanzungen seien mit Ausnahme der Eschen gut ange-



wachsen. Die Sturmflächenverjüngungen hätten sich weiter geschlossen. Jungbestandspflege wird mit eigenen Waldarbeitern und Unternehmern auf insgesamt 36 Hektar durchgeführt. Die Waldwege wurden vor allem durch die Starkniederschläge im Mai geschädigt. Insgesamt wurde bei der Waldwegeinstandsetzung mehr Arbeit als in den Vorjahren geleistet. Bei den Erholungseinrichtungen wurden der Tannenwald- und der Diebswiesenpavillon neu aufgebaut und der Platz für das therapeutische Reiten mit Hilfe des Forstamtes eingerichtet. Im Winter und Spätsommer wurden Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt. Gut angewachsen sei der Wald im Zuge der Aufforstung der ehemaligen Kreismülldeponie. Auf zwei Jagdbögen hätten sich die Verbissschäden vermehrt, so dass dort zukünftig intensiver gejagt werden müsse. Der Preis für das so genannte Polterholz soll auf 45 Euro pro laufendem Meter erhöht werden. Man gehe davon aus, dass auch 2010 entgegen den beim Waldbegang befürchteten Lieferengpässen die Wünsche der Karlsbader Bürger erfüllt werden können.

Im Jahr 2010 habe man als Einsparmaßnahme vorgesehen, 15.000 Euro im Wegebau und bei den Kulturen zu streichen. Rechnungsamtsleiterin Simone Kruthoff bittet die Gemeinderäte, diese Einsparung auch nach außen hin zu vertreten. Die Gemeinderäte bewerten den Bericht insgesamt positiv.

Grin Heike Christmann (Freie Wähler) erkundigt sich nach der Notwendigkeit eines Weges beim Gewerbegebiet Ittersbach. Rupp betont, dass es sinnvoll sei, einen für LKW nutzbaren Weg zu schaffen.

Forstrevierleiter Martin Mußnug sagt, dass man bezüglich spontaner „Mittelalter-spiele“ bei der St. Barbara die über das Internet organisiert werden, aktiv werden müsse.

In der Diskussion zeigt sich der Gemeinderat insgesamt zufrieden mit dem erwarteten Defizit von 160.000 Euro im laufenden Jahr und dem geplanten Defizit von 190.000 Euro im Jahr 2010.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat zu beschließen:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2010 für den Gemeindewald Karlsbad zu.
2. Der Gemeinderat nimmt den vorläufigen Vollzug des Wirtschaftsplanes 2009 zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt dies mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Zu 4. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Stöckmädle/Reutäcker“ in Karlsbad-Ittersbach Vorl. G 09/39

4.1 Abwägung über die von den Behörden und Bürgern vorgetragene Stellungnahmen

4.2 Billigung der Planung und Beschlussfassung über die Durchführung der Offenlage

Bebauungsplan „Stöckmädle/Reutäcker“ gebilligt und Offenlage beschlossen

Der Vorsitzende begrüßt Mitglieder des Ortschaftsrates Ittersbach. GR Amann (CDU) rückt wegen Befangenheit vom Sitzungskreis ab. Joachim Guthmann erläutert den Sachverhalt.



Planerin Petra Schippalies nimmt zu den 7 Ergänzungsvorschlägen und Überlegungen des Ortschaftsrates Ittersbach Stellung. Ortsvorsteher Günter Metz (Freie Wähler) sagt, dass man die Erweiterung nicht verhindern, sondern die Punkte berücksichtigt haben will. Der Ortschaftsrat wünscht eine Verlagerung des Wendehammers vor die beiden Endgrundstücke im Westen um eine weitere Ausdehnung des Industriegebietes in Richtung Wohngebiete von Ittersbach zu verhindern. Lebens- und Wohnqualität soll so auch langfristig gesichert werden. Dieser Meinung sind auch die GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) und Walter Hoffer (SPD). Rohrer hat auch grundsätzliche Bedenken zu dem Gebiet und sieht den Abstand zum Wald als kritisch. GR Höger (CDU) spricht sich dafür aus, den Wendehammer so zu belassen wie er geplant ist. Planerin Petra Schippalies erläutert, dass ein verkürzter Wendehammer finanzielle Einsparungen bringe und städtebaulich möglich sei. Nachteilig sei jedoch, dass die Erschließung der Endgrundstücke eingeschränkt und unter anderem der Verkehrsablauf für LKW schwieriger wird. Der Vorsitzende bewertet die Frage des Wendehammers als nicht so gewichtig. Letztlich entscheide das Gremium über die Zukunftsplanungen. Eine weitere Erschließung könne auch durch eine andere Variante ermöglicht werden. Durch den Arbeitsplatzzuwachs sei – so der Vorsitzende weiter – das Gebiet auch bisher erfolgreich gewesen. Die Planerin nimmt zu den weiteren Punkten Stellung und es werden verschiedene Fragen geklärt. GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) beantragt, dass über die Vorschläge einzeln abgestimmt wird. Dieser Geschäftsordnungsantrag findet eine Mehrheit.

Die Verlagerung des Wendehammers wird mit 9 Jastimmen, 11 Neinstimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt. Die vorgeschlagene Sperrung eines geplanten Holzabfuhrweges kann im Rahmen einer verkehrsrechtlichen Anordnung erfolgen. Mehrheitlich wird beschlossen, eine Veränderung eines im Südwesten des Gewerbegebietes umlaufenden Wirtschaftsweges im Bebauungsplan aufzunehmen. Außerdem beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, darin Hinweise auf die Möglichkeit, Solaranlagen auf den Dächern installieren zu können, aufzunehmen. Mit 10 Jastimmen, 10 Neinstimmen und 3 Enthaltungen wird es abgelehnt, einen Passus für ein Sondergebiet zu streichen. Damit ist es möglich, zeitweilig in dem geplanten Sondergebiet besonders überwachungsbedürftige Abfälle zu lagern. Die Planerin betont, dass es klare gesetzliche Regelungen und Kontrollmechanismen gibt. Weiterverfolgt werden soll eine Anregung zur Erschließung. Momentan nicht relevant ist der Ausbau von zwei Verkehrsknotenpunkten.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, über die vorgetragene Anregung und Stellungnahmen wie im beigefügten Abwägungsvorschlag dargestellt zu entscheiden. Der Gemeinderat beschließt dies mit 18 Jastimmen und 5 Neinstimmen.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, den beigefügten Entwurf zum Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften „Stöckmädle/Reutäcker“ zu billigen und die Durchführung der Offenlage zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt dies mit 18 Jastimmen und 6 Neinstimmen.

GR Herrmann (Freie Wähler) erhebt Einspruch gegen die Abstimmung zu 4.1 – dort hätte eine Stimmabgabe gefehlt. Der Vorsitzende verweist darauf, dass zwei Mal gezählt worden ist.



**Zu 5. Agenda 2020 - Information über die laufenden Projekte
Vorl. G 09/40**

GR Amann (CDU) rückt wieder in den Sitzungskreis ein. Garten- und Umweltamtsleiter Dr. Klaus Rösch informiert das Gremium über die Ergebnisse der Neuorientierung der Agendaarbeit. Die Arbeitskreise Gemeinde und Orte, Mobilität und Verkehr – Wohnen – Freizeit – Erholung, Umwelt – Energie – Klimaschutz – Versorgung und Arbeit sowie Gemeindeskultur seien gegründet worden. In der Diskussion der Arbeitskreise wurden neue Projektideen entwickelt: Beim Vorhaben Traube in Spielberg sei die Gruppe sehr aktiv. Mit wenig Geld seitens der Gemeinde sei ein kultureller Treffpunkt entstanden. GR Reinhard Haas (SPD) erläutert, dass das Haus vielfältig belebt wird. Die GR Rolf Bodemer und Jürgen Herrmann (Freie Wähler) erkundigen sich nach dem Konzept. Dieses sei – so meinte Bodemer - vom Gemeinderat zu genehmigen. Weitere Mittel seitens der Gemeinde sollen nicht fließen. Über das Konzept wird – so antwortet der Vorsitzende – noch berichtet. Weitere Projekte seien – so Rösch weiter - Amphibien um den Herrmannsee, Europaen Energy Award, ein Null-Energie-Schwimmbad und der Waldkulturpfad. Dort sei ein Spiel- oder Stelzenhaus entstanden und einen Lehmofen habe der Lions-Club finanziert. Bei der Nationalitätenbegegnung seien Deutschkurse für Ausländer in Kooperation mit der VHS gefragt. Im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr trage sich das Projekt Carsharing.

**Zu 6. Beratung und Beschlussfassung über die Führung der Mehrzweckhalle
Mutschelbach im Sport- und Mehrzweckhallen-BgA der Gemeinde Karlsbad
Vorl. G 09/41**

Es wird kein Sachvortrag gewünscht. Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, zu beschließen, die Mehrzweckhalle Mutschelbach als BgA im „Hallen-BgA“ der Gemeinde Karlsbad mit zu führen. Der Gemeinderat beschließt dies mit 24 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Zu 7. Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll vom 30.9. wird mit zwei Enthaltungen und das Protokoll vom 21.10. mit einer Enthaltung – jeweils ohne Gegenstimmen - genehmigt.

Zu 8. Verschiedenes

Nichts.

Zu 9. Fragen der Zuhörer

Ein Zuhörer hat verschiedene Fragen zum Marktplatz und zur Verkehrs- und Parksituation in Langensteinbach (Bushaltestelle KSC, Wikinger Straße, Staus). Er moniert parkende PKW auf der Gegenfahrbahn der Hauptstraße. Hauptamtsleiter Roland Tibi bittet ihn um Nennung der jeweiligen Bereiche an der Hauptstraße.



Bürgermeister Rudi Knodel

Gemeinderat Günter Höger

Gemeinderat Jürgen Herrmann

Gemeinderat Klaus Steigerwald

Gemeinderat Uwe Rohrer

Protokollführer Hans-Dieter Stößer